





# Chemikalien, Biotoxine, Fiberfasern u.a. Materialien in wolkenbildenden Kondensstreifen

Umweltvergiftung und Gesundheitsgefahren durch Contrails und Chemtrails



---

## Inhaltsübersicht:

- Warum sind die künstlichen Wolken auf jeden Fall gesundheitsschädlich?
  -  Treibstoffausdünstungen/Abgase als Krankheitsauslöser?
  -  Chem. u. biol. Bestandteile der wolkenbildenden Kondensstreifen
    - Aluminium-Nachweis im Wolken-Fallout für Laien
    - Barium-Effekte und -Nachweis
  - Gesundheitsgefährdung durch Flugzeugtreibstoffe/Sprühmaterialien
    - Krankheitssymptome nach intensiven, wolkenbildenden Flugaktivitäten
    -  Gesundheitsgefahren des **Aluminiums**
    -  Gesundheitsgefahren durch **Barium**

---

## Warum sind die künstlichen Wolken auf jeden Fall gesundheitsschädlich?

Künstliche Wolken durch militärische und zivile Flugzeugen enthalten

- jene zahlreichen gesundheitsschädlichen Bestandteile, die aus den Verbrennungsrückständen des Jet-Treibstoffs Jet A1, bzw. in zunehmendem Maße aus dem noch erheblich giftigeren Universaltreibstoff JP-8 stammen.
- zusätzlich zahlreiche krankheitserregende Stoffe, die aufgrund von Laboranalysen bisher

identifiziert werden konnten (deren Existenz von offiziellen Stellen aber so beharrlich geleugnet werden) (über Sprühflugzeuge und verwendete Chemikalien für Wettermodifikation s. [www.jackblood.com/index/id38.html](http://www.jackblood.com/index/id38.html))

Nichtsdestoweniger behaupten offizielle Stellen, daß es überhaupt keine Flugzeuge gäbe, die Chemikalien versprühen, die sich dann ausweiten und letztlich zu breiten Wolken auflösen (Chemtrails). Stattdessen gäbe es nur 'echte' Flugzeugkondensstreifen, die sich aufgrund rein atmosphärischer Einflüsse anders ausdehnen würden und länger sichtbar blieben bzw. Wolken bilden würden. (s. [Umweltbundesamt; Bundesministerium für Umweltschutz, Naturschutz und Reaktorsicherheit am 10.05.2004, der Dt. Wetterdienst oder Dipl. Meteorologe Jörg Kachelmann; Meinungsmanipulation; Südkurier-Artikel vom 16.08.04](#))



## Treibstoffausdünstungen/Abgase als Krankheitsauslöser?

Jeder kann sich leicht vorstellen, daß Flugzeugabgase nicht weniger giftig sind wie Autoabgase und daher die Umwelt in beträchtlichen Ausmaße automatisch belasten, zumal die meisten Abgasschwebstoffe irgendwann zur Erde herabsinken.

Verschiedenste Laboranalysen und Zusammenhänge mit zahlreichen Erkrankungen in der Nähe von Militärflugbasen/Stützpunkten und nach intensiven wolkenbildenden Flugtagen weisen auf **Dutzende hochtoxische Bestandteile im überwiegend militärisch genutzten Universaltreibstoff JP8** hin. Was im Treibstoff an Giften enthalten ist, dürfte sich in gewissem Ausmaß auch in den **Triebwerksabgasen** vorfinden, die zu den Wolkenbildungen aus Kondensstreifen führen:

Aus dem Kerosin-Treibstoff Jet A-1 wird das militärisch genutzte Jet Propellant JP8 durch Beifügung von einigen Dutzend hochgiftigen Additiven, z.B.

- EDB Äthylen-Dibromid (EDB =  $C_2H_4Br_2$ , Dibromäthan). Dieses chemische **Pestizid** mit einem chloroformähnlichen Geruch wurde 1983 von EPA als ein definitives Kanzerogen und chemisches Gift verboten. Man sagt, es sei dem Silberjodid ähnlich, das man einst zur Wolkenbildung und für Wettermanipulationszwecke verwendete.
- Fluor-Tenside PFOS und PFOA
- Blei



Dieser Universaltriebstoff JP8 mit seinen Additiven kann u.a. folgende **Symptome** hervorrufen:

- **Schädigung und Schwächung des zentralen Nervensystems**
- **extreme Reizung der Schleimhäute und des Atmungsapparates.**
- Atemwegsprobleme, starke Hals- und Nebenhöhlenentzündungen, allgemeine Atmungsstörung, Hustenanfälle, Kurzatmigkeit. EDB macht durch die starke Lungenreizung anfälliger für andere biologische Wirkstoffe.
- Anschwellen der Lymphdrüsen,
- Nebenhöhlenkopfschmerzen
- Herz- und Leberschäden.
- **Lungenödeme** (Wasseransammlung in den Lungen). Symptome sind **Kurzatmigkeit, pfeifende Atmung und Husten.**



Mehr zu den Krankheitssymptomen durch JP8 und seinen Additiven:

- EDB-Vergiftungssymptome

- Häufig genannte MCS-Symptome
- Beobachtete Gesundheitsprobleme kurz nach Chemtrail-Aktionen
- Krankheitssymptome nach intensiven, wolkenbildenden Flugaktivitäten

Was aus den Flugzeugtriebwerksabgasen durch wolkenbildende Kondensstreifen in Wolken und Luft gelangt, sinkt natürlich als 'Fallout' auch wieder zur Erde herab. Stammt aus JP8-Treibstoff oder seinen Abgasen jenes hochgiftige braune Material, das an den Außenseiten von Gebäuden und auf Windschutzscheiben gefunden wird, und als **Gel** bzw. '**braune Schmiere**' tituiert wird? Es lässt sich mit Seife und Wasser kaum entfernen und hat sich für jeden, der damit in Berührung kommt, als hoch giftig herausgestellt. **Fassen Sie es nicht an, hantieren Sie nicht damit und versuchen Sie nicht alleine, es zu entfernen!** (aus "Hintergrundwissen bezüglich Chemtrails" in [www.gandhi-auftrag.de/chemtrailsbericht.htm](http://www.gandhi-auftrag.de/chemtrailsbericht.htm))



## Chem. u. biol. Bestandteile der wolkenbildenden Kondensstreifen

In den USA erfolgen seit spätestens 1997 intensiv Sprühflüge, in Deutschland m.W. erst seit 2003. Dort gibt es zahlreiche Veröffentlichungen über die Inhalte der Chemtrails.

**NEU** Aus Deutschland liegen aus dem Jahr 2005 aus München und dem Gebiet um den bayrischen Staffelsee chemische Analysen aus Schnee- und Regenwasser vor. Diese von Christian Diebel veröffentlichten Analysen (s. [www.chemtrails-forum.de/analysen.htm](http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm)) bestätigen im Wesentlichen die US-Analysen.

Da die Chemtrails lt. Insider-Bericht überall dieselben Substanzen (je nach Zweck freilich verschieden) verwenden und die weltweiten Sprüheinsätze offensichtlich zentral gesteuert werden, sind anderswo keine anderen Substanzen als in den USA zu erwarten, was die dt. Analysen in der Tendenz bestätigen, u.a.:

- Bariumsalze (u.a. Barium Titanate BaTiO<sub>3</sub>) dt. Analyse, 2005, aus: [www.chemtrails-forum.de/analysen.htm](http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm); (Nachweismethode Barium & Electrolysis; mittels Ionisationsfilter s. "SUB-MICRON PARTICULATES ISOLATED"<http://www.carnicom.com/micro3.htm>; Barium-tests are positive; Barium affirmed by Spectroscopy; deep-shield-dt.htm#Barium; mehr zu Bariumnachweisen; Umweltbundesamt über Barium und Aluminium)
- Aluminiumoxyd in einer (im Vergleich mit Standard-Luftwerten) siebenfach erhöhten Konzentration... die Teilchen seien nur 10 Mikron klein. (s. dt. Analyse, 2005, aus: [www.chemtrails-forum.de/analysen.htm](http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm), Toxische Fluoridverbindungen mit Metallen, spez. Aluminium; [www.rense.com/general20/alum.htm](http://www.rense.com/general20/alum.htm); [www.holmestead.ca/chemtrails/aluminium.html](http://www.holmestead.ca/chemtrails/aluminium.html); [www.holmestead.ca/chemtrails/soilradar.html](http://www.holmestead.ca/chemtrails/soilradar.html), Chapter "BARIUM AND ALUMINUM

## CONFIRMED")

- **Titanium** (dt. Analyse, 2005, aus: [www.chemtrails-forum.de/analysen.htm](http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm), [Titanausbringung gegen toxisches AIF \(Aluminium-Fluoro\) www.rense.com/general21/conf.htm](http://www.rense.com/general21/conf.htm))
- **Wolfram**, mit **Quecksilberoxid** beschichtet ([Patente fuer chemtrails.htm](http://www.chemtrails-forum.de))
- **Mineralien, Metallische Salze**, pH-Werte ([mehr dazu](#))
- **Polymer-Fiberfasern** aus Kunststoff ([zahlreiche Mikroskop-Bilder aus Deutschland, 2005](http://www.chemtrails-forum.de/fasern.htm) s. [www.chemtrails-forum.de/fasern.htm](http://www.chemtrails-forum.de/fasern.htm); [mehr dazu](#); [mehr zu Fiberfasern](#))
- verschiedene **giftige Schwermetalle, z.B. Cobalt und Strontium** (dt. Analyse, 2005, aus: [www.chemtrails-forum.de/analysen.htm](http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm), <http://www.notiz.ch/wissenschaft-unzensiert/medizin/2001/september/schwermetall.htm>)
- andere toxische Stoffe, die bisher in den USA chemisch analysiert werden konnten (dt. Untersuchungen fehlen noch)
- **Malathion**
- hochgiftige **Dioxine**
- **Biologische Gifte, Bio-Kampfstoffe**, die bisher in den USA chemisch analysiert werden konnten (dt. Untersuchungen fehlen noch)
  - **Pseudomonas Aeruginosa: greift das Atmungssystem an.** Einmal entzündet, stellen durch diese Bakterien die Lungen ein dickes Sekret her, das **beim Atmen Schwierigkeiten** macht und **Hustenanfälle** auslöst. Nach der Infektion erzeugt Aeruginosa eine große Anzahl giftiger Eiweiße, die **umfangreiche Gewebeschäden** verursachen und das **Immunsystem beeinträchtigen** können. Es kann dadurch auch zu **Bronchitis, Lungenentzündung, Ohr- und Augeninfektionen, Meningitis (Gehirnhautentzündung), Muskelschmerz und Cystic Fibrosis** kommen. Aeruginosa ist sehr widerstandsfähig gegen Antibiotika. (s. [www.neue-erde.de/html/body\\_massenmord.html](http://www.neue-erde.de/html/body_massenmord.html))
  - **Pseudomonas fluorescens**, ein Bakterium, das für ernste **Blutinfektionen** verantwortlich ist. Thomas kennzeichnet diesen Organismus als Bakterium, das in mehr als 160 Pentagonpatenten genannt wird, die biologische Kriegsführungsanwendungen und Aerosolimpfungsexperimente betreffen. Pseudomonas fluorescens **greift das Atmungssystem an** und ist mit **starkem Husten** und **allgemeiner Schwäche** verbunden und ist gegen die meisten Antibiotika extrem beständig. Es handelt sich um einen weiteren Stamm der Pseudomonas-Auswahl, die man am häufigsten in der Erde und auf Pflanzen findet. Auf Pflanzen produziert es Antibiotika, welche die Pflanze vor Pilz- und Bakterienbefall schützen. Analytisch betrachtet ist es höchst wahrscheinlich ein Verseuchungsstoff. (s. [www.neue-erde.de/html/body\\_massenmord.html](http://www.neue-erde.de/html/body_massenmord.html))
  - **Enterobacteriaceae (Darmbakterien)** beinhalten E. coli und Salmonellen, die im Fall von **Lebensmittelvergiftungen** die Verursacher sind. Außerordentlich interessant in der Darmbakterien-Familie ist die Gattung **Klebsiella**, die für **Lungeninfektionen** verantwortlich ist.
  - **Serratia marcescens** ist ein gefährlicher Krankheitserreger, der **Lungenentzündung** verursachen kann: „Bei einem der größten Versuche wurde Serratia marcescens über San Francisco versprüht. Dieser Organismus ist besonders auffällig, denn er produziert rot/pinkfarbene Pigmente, wenn man ihn auf bestimmten Böden wachsen lässt, wodurch es sehr leicht ist, ihn zu identifizieren. Einmal wurden 5000 Teilchen pro Minute von den Küstenregionen landeinwärts versprüht. Während dieser Zeit starb ein Mann (im Krankenhaus) und zehn andere wurden von etwas infiziert, was als „ein Rätsel für die Ärzte“ beschrieben wurde. Obwohl das Militär niemals viele nachfolgende Studien der Tests durchführte, zeigte ein Ergebnis doch, dass fast jede einzelne Person mit dem bei dem Test verwendeten Organismus infiziert wurde. Im Nachhinein, wo einige dieser

Informationen der Geheimhaltung enthoben wurden, zeigte sich, dass **in den Perioden nach den Sprühtests fünf- bis zehnmals mehr Infektionen auftraten als normalerweise.**“

Auf dem Link des Canadian Intelligence Security Service erhält man mehr Informationen über die biologischen Tests im Jahre 1950 in San Francisco. Zusammengefasst kann man sagen, dass das Militär *Serratia marcescens* über die Bevölkerung von San Francisco versprühte, um die Effektivität eines terroristischen Bio-Angriffs zu testen. Dem Sprühen folgte ein Ausbruch von **Lungenentzündung**, wobei ein Mann getötet wurde.

- **Streptomyces** (Pilz) ist ebenfalls in diesen Cocktails aufgetaucht. Diesen Pilz findet man normalerweise in Forschungslabors, da er hauptsächlich zur Herstellung von Antibiotika wie Tetracyclin und Streptomycin verwendet wird. Die Form dieses Pilzes, die außerhalb des Labors vorkommt, kann schwere Infektionen im menschlichen Körper hervorrufen. Streptomycin wird für die Herstellung der meisten Antibiotika für die Human- und die Veterinärmedizin sowie für die Landwirtschaft benutzt, ebenso wie für Schädlingsbekämpfungsmittel, Herbizide, pharmakologisch aktive Metabolite (z.B. Immununterdrücker). Die Nicht-Labor-Form dieses Pilzes kann **schwere Infektionen** in menschlichen Wesen verursachen. (s. [www.neue-erde.de/html/body\\_massenmord.html](http://www.neue-erde.de/html/body_massenmord.html); [www.gandhi-auftrag.de/chemtrailsbericht.htm](http://www.gandhi-auftrag.de/chemtrailsbericht.htm))
- **Mycotoxine (Mycoplasma) in getrockneten Blutzellen** (giftige Pilzformen als biol. Krankheitserreger) wurden z.B. im Niederschlag der "Chemtrails" neben **Polymeregeweben mit Melamin, Ethylen, glycolbasierten Monoacrylaten** von unabhängigen Forschern festgestellt. (s. [www.bariumblues.com/disinformation%20about%20chemtrails.htm](http://www.bariumblues.com/disinformation%20about%20chemtrails.htm);
- Ein **einschränkendes Enzym**, das in Forschungslabors benutzt wird, um die DNS zu zerschneiden und zusammenzufügen – ein solches Enzym lässt die DNS offen stehen und ermöglicht es so, dass die gewünschten Segmente eingefügt werden, bevor sie wieder zusammengefügt wird.
- **Andere Bakterien und giftige Schimmelpilze**, die **Herzerkrankungen, Enzephalitis (Gehirnentzündung), Meningitis (Gehirnhautentzündung)** sowie **akute Beschwerden der oberen Atemwege und Magen/Darmbeschwerden** verursachen können.
- 'Zahlreiche rote und weiße Blutkörperchen sowie nicht identifizierte Zelltypen wurden in der Submikron-Faserprobe gefunden, die zuvor **Carol M. Browner**, Leiterin des US-Umweltschutzamtes, vorgelegt worden war. Die Zellen scheinen in ihrer natürlichen Form innerhalb der mikroskopischen Fasern gefriergetrocknet oder ausgedörrt zu sein.' (aus "Hintergrundwissen bezüglich Chemtrails" in [www.gandhi-auftrag.de/chemtrailsbericht.htm](http://www.gandhi-auftrag.de/chemtrailsbericht.htm) (dt.); [www.carnicom.com/bio1.htm](http://www.carnicom.com/bio1.htm) (engl.)
- Ein besonderer **Bazillus aus dem Genlabor**. Mit dieser Substanz ist es den Wissenschaftlern möglich, eine spezifische Länge einer DNS-Kette von einem Organismus auf einen anderen zu übertragen, um **Mutationen** zu schaffen. (s. [www.neue-erde.de/html/body\\_massenmord.html](http://www.neue-erde.de/html/body_massenmord.html))
- **Mycoplasma Fermetens Incognitus** (der gleiche krankmachende Stoff, den Dr Garth Nicholson in über 45% der Golfkrieg-I-Veteranen-Krankheit entdeckt hatte. s. ([www.immed.org](http://www.immed.org)))

Es sind hier keine Viren aufgelistet, weil Viren im Labor sehr schwer zu entdecken und noch schwieriger zu identifizieren sind. Jedoch **reagieren die meisten Erkrankungen nicht auf Antibiotika, was vermuten lässt, dass sie tatsächlich von Viren verursacht wurden.** Spätere Punkte in diesem Artikel zeigen, dass solche Viren sehr wahrscheinlich Retroviren von der Art

wie das Adenovirus sind, das für die unheilvolle „Gentherapie“ benutzt wird.

Zumindest einige dieser Stoffe sind bekanntermaßen **immunschwächend und krankheitserregend! Zweifellos starben auch schon Menschen an solchen pathogen/giftigen Stoffen nach intensiven, wolkenbildenden Flugbewegungen über ihrem Gebiet.** (s.


"Chemtrails, an Introduction" in: (<http://educate-yourself.org/ct/>)



## Krankheitssymptome nach intensiven, wolkenbildenden Flugaktivitäten

Fakt ist: Was in der Luft durch Triebwerksabgase oder Sprühdüsen an Stoffen bzw. Giften ausgebracht wird, kommt irgendwann und irgendwo wieder runter! Über die Atemluft gelangt der Fallout aus den in jedem Falle künstlich herbeigeführten Wolken - egal ob aus 'echten' Kondensstreifen oder aus 'Chemtrails'! - auf die Haare, Haut und in die Schleimhäute von Augen und Mund. Durch die Atmung gelangen sie zunächst in die Atemorgane (Nase, Mund-Rachenraum, Luftröhre, Bronchien, Lunge). Über die Nahrungskette gelangen sie in Verdauungsorgane, Blut und Lymphe und werden im Gewebe abgelagert.

Ärzte berichten, daß nach intensiven, längeren, systematisch anmutenden Flugaktionen mit Wolkenbildungen auffällig viele Patienten in einem solchen Gebiet Gesundheitsprobleme hatten

- beobachtete Gesundheitsprobleme kurz nach intensiven wolkenbildenden Flug-Aktionen, vor allem Atembeschwerden.
- MCS-Symptome (multiple chem. Sensibilität), die den 'Chemtrailsbeschwerden' auffällig gleichen
-  Gesundheitsgefahren durch Universal-Militärtreibstoff JP8?
- EDB-Vergiftungssymptome
- Multiple chemische Sensitivität (MCS) durch JP8?

Die beobachteten 'Chemtrails'- und MCS-Symptome dürften wohl am wahrscheinlichsten ihre Ursachen haben in einer Mischung aus

- JP8-Treibstoffabgasen mit ihren hochgiftigen Additiven
- zusätzlich versprühten o.a. Chemikalien/biol. Substanzen

Die Vermutung ist wohl nicht abwegig, daß durch die giftigen Fallout-Bestandteile aus JP8-Treibstoffen und evtl. zusätzlichen weiteren chemischen und biologischen Sprühmaterialien aus Flugzeugen **neue und kaum heilbare Krankheiten (bei Menschen, Tieren und Pflanzen)** entstehen werden bzw. bei immungeschwächten Menschen schon jetzt vorhanden sind oder noch vermehrt auftreten werden.

Hinzu kommt: Wer so erheblich das **Sonnenlicht reduziert**, wie dies durch die wolkenbildenden Kondensstreifen bzw. Sprühflüge inzwischen fast täglich über Deutschland (und vielen anderen

Ländern) geschieht, erzeugt allein dadurch schon viele **Lichtmangel-Krankheiten** an Pflanzen, Tieren und Menschen. (s. Lichtmangel-Krankheiten [www.vitaswing.de/vs/licht/lichtmangel.htm](http://www.vitaswing.de/vs/licht/lichtmangel.htm) )  
Durch Lichtmangel in **Kombination mit JP8-Treibstoffgiften und 'Chemtrails-Giften'** werden auf die Dauer viele schwere, neue und unheilbare Krankheiten an Millionen Menschen die logische Folge sein. UNO und WHO rechnen ja verlautbarungsgemäß mit einigen zig-Millionen Toten / Jahr... (Insider-Mitteilung)



Biotests mit der US-Bevölkerung ([www.carnicom.com/biotest1.htm](http://www.carnicom.com/biotest1.htm))



## Aluminium-Nachweis im Wolken-Fallout für Laien

- **NEU Nachweis von Aluminium- und Barium-Fallout in Deutschland 2005 durch Laboruntersuchungen:** s. <http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm>

Aluminiumteilchen aus Chemtrails-Fallout soll man leicht durch Experimente selbst sichtbar machen und erkennen können:

- Sammelt man nach intensiven Flugtagen nach dem nächsten Regen das Regenwasser und dampft es z.B. auf einem Kocher von 30 ml auf 4 ml ein, so zeige der Wasserrest deutlich kleinste Metallteilchen (Aluminium), die unter starkem Licht hell reflektieren. (s. genauere engl. Anleitung [www.anomalies-unlimited.com/Chemtrails/Rainwater.html](http://www.anomalies-unlimited.com/Chemtrails/Rainwater.html))

Damit ist zwar kein eindeutiger oder wissenschaftlicher Beweis geliefert, daß die Bestandteile ausschließlich aus solchen künstlich erzeugten Wolken stammen, aber solche vermehrten Rückstände sollten aufmerksam machen, was sich in der Umwelt tut.



- Die Aluminium- und Bariumteilchen (und sonstige Metall-Beimengungen) sinken als feiner Staub aus der Luft wieder zur Erde nieder und sollen auf Kleidung, Haaren und Haut einen feinen Film hinterlassen. Die Aluminiumteilchen sollen im Dunkeln unter einer UV-Lampe (sog. Schwarzlicht) - vor allem auf dunkler, kontrastierende Kleidung - sichtbar werden. (s. 'A way to check for chemspray' in [www.anomalies-unlimited.com/Chemtrails/Blacklight.html](http://www.anomalies-unlimited.com/Chemtrails/Blacklight.html))
- Sowohl Aluminium- als auch Bariumbestandteile oder Schwermetalle sollen durch **Haaranalysen** selbst in geringen Spuren nachweisbar sein. (s. Apothekendienste) Freilich kann man auch dann nicht ausschließen, daß solche Stoffe auch aus sonstigen Chemieabgasen oder auch natürlichen Vorkommen stammen können. Bei vermehrtem Auftreten nach intensiven Flugtagen darf allerdings an Zusammenhänge mit Flugzeugfallout denken - egal ob bewußt versprüht oder 'nur' in den giftigen Abgasen



enthalten. (s. [Schwermetalle-Apotheken-Info: http://www.aktivapo.de/html/1207.php](http://www.aktivapo.de/html/1207.php))

- s. auch "Chemtrail's (Odd 'Cells' ) Found In Fresh Snow Samples" in [http://www.geocities.com/lord\\_visionary/odd\\_cells.htm](http://www.geocities.com/lord_visionary/odd_cells.htm)
- Chemtrails - Barium, Aluminum, Titanium Confirmed in Rainwater: ([www.rense.com/general21/conf.htm](http://www.rense.com/general21/conf.htm))

Ein südafrikanischer Beobachter teilt im Internet mit: "[Feiner weisser Staub](#) fiel im Oktober über weite Teile von Gauteng und dem Free State. (Südafrika) Im Januar wurde ein [klebriger Fallout](#) von Farmern östlich von Johannesburg (Südafrika) berichtet, nachdem intensive Wolkenbildungen durch Flugzeuge beobachtet wurden.



## Gesundheitsgefahren des Aluminiums

Mengenmäßig sollen pulverisierte Aluminiumpartikelchen, Barium, Titanium und Polymere den Hauptbestandteil der Sprühmischung ausmachen.

*Ken Caldeira*, ein Wissenschaftler am Lawrence Livermore Laboratorium und ein führender Experte für Wettermanipulation erstellte das originale Computerprogramm, um durch **Aluminiumoxide gegen die globale Erwärmung** anzugehen. Er sagt: "Wir erstellten diese Studie, um zu zeigen, daß dieses Programm (massives Sprühen zwecks Wettermanipulation) wegen seiner negativen Gesundheitsfolgen **nicht** durchgeführt werden sollte" ([www.holmestead.ca/chemtrails/pointstoponder.html](http://www.holmestead.ca/chemtrails/pointstoponder.html))

Da **Aluminium** unter normalen Umständen vom Körper schlecht aufgenommen und leicht wieder ausgeschieden wird, war man bis vor wenigen Jahren der festen Überzeugung, dieses Metall sei vollkommen harmlos.

Medizinisch gesichert ist heute aber, daß andauernde **Aluminiumbelastung** auch in kleinen Mengen eine **neurotoxische Veränderung der Gehirnnervenzellen verursacht**.

Positive Aluminium-Ionen zerstören die kolloidale Stabilität in biologischen Systemen. Das einzige harmlose Aluminium ist das kolloidale Aluminiumsilikat, das in Kaolin und Bentonit (Ton) enthalten ist. Bentonit ist natürliche Tonerde mit einem hohen Anteil an Monmorillonit, einem wasserhaltigen Aluminiumsilikat natürlicher Herkunft (E 558). Die Teilchen haben ein natürliches negatives Zeta-Potential, das aber verglichen mit Körper-kolloiden recht gering ist.

Vor allem die Alu-Fluor-Verbindungen im Flugzeugtreibstoff- und Chemtrails-Fallout sind besonders gefährlich, weil sie die schützende Blutschranke im Hirn durchdringen können. ([Toxische Fluoridverbindungen mit Metallen, spez. Aluminium](#))

Alu-Fluoride schädigen vor allem das Immunsystem. **Aluminium-Fluoro-Verbindungen** unterbinden die Signale von T-Zellen. **Fluoride stören sogar den Metallstoffwechsel der Zellen** und bewirken, dass so wichtige **Metalle wie Mangan unlöslich** werden und für "protest

cells" der HIV-Replikation unerreichbar werden. **Fluoride und Metalle lösen auch Cytokin TNF-a aus**, welches ein Wachstumsfaktor für Retroviren ist. ([jim-phelps-chemtrailserfinder.htm#Zusammenhang zwischen Alu-Fluor-Fallout und Immunschwäche-Krankheiten](http://jim-phelps-chemtrailserfinder.htm#Zusammenhang%20zwischen%20Alu-Fluor-Fallout%20und%20Immunschw%C3%A4che-Krankheiten))

Sie sollen verantwortlich für verschiedene Immunschwäche-Krankheiten, wahrscheinlich auch für **BSE**, **AIDS** und Alzheimer sein. ([jim-phelps-chemtrailserfinder.htm#Zusammenhang zwischen Alu-Fluor-Fallout und Immunschwäche-Krankheiten](http://jim-phelps-chemtrailserfinder.htm#Zusammenhang%20zwischen%20Alu-Fluor-Fallout%20und%20Immunschw%C3%A4che-Krankheiten))

Ins Gehirn eingedrungene Aluminium-Fluore **stören die Gehirnfunktion und Merkfähigkeit**. Einige Forscher vermuten sogar, daß die **Alzheimersche Erkrankung** (drastische Vergeßlichkeit und Persönlichkeitsveränderung) durch **Aluminium** ausgelöst wird, fand man doch bei Autopsien von verstorbenen Alzheimer-Patienten **extrem hohe Aluminiumwerte in den Gehirnzellen und Veränderungen im ZNS**. Bei Alzheimerpatienten fand sich 2-fach mehr Aluminium im Gehirn gegenüber Normalpersonen.

Eine weitere mögliche - eher physikalisch-thermische - Erklärung, **wie hohe Aluminiumwerte in den Hirnzellen zum Versagen vieler Hirn- und Gedächtnisfunktionen führt** (bzw. auch andere Organteile zerstören können), bietet evtl. folgende Erkenntnis aus der Erforschung der Ursachen des **Waldsterbens**:

Ein Waldbesitzer im Allgäu berichtete mir in einem vertraulichen Gespräch ca. 1983: "Ich ließ auf der Suche nach den Ursachen des Waldsterbens abgestorbene Tannennadeln mikroskopisch untersuchen. Es fiel mir auf, daß die geschädigten Nadeln Punkte aufwiesen, die wie kleine räumlich begrenzte Verbrennungen aussahen. Die mikroskopische Analyse ergab, daß im Innern dieser Punkte **ascheähnliche Verbrennungsprodukte waren, in deren Mitte sich Aluminiumelemente befanden**. Ausgedehnte Standortuntersuchungen zeigten schließlich, daß jene **Bäume, die in der Nähe von militärischen und zivilen Radarstationen wuchsen, am stärksten geschädigt** waren (also z.B. in Grenzgebieten, in Höhenlagen, wo der Radarstrahl die Baumgipfel bestrich etc.). Offensichtlich **versetzten die starken Radarstrahlen mit ihren Frequenzen die Aluminiumteilchen in den Nadeln in so starke Vibration, daß sie das benachbarte Gewebe geradezu verbrannten** und so zum Absterben der Nadeln und letztlich der Pflanzen führten. Als ich von diesen Befunden das Militär und Regierungsstellen unterrichtete, wurde mir verboten, meine Befunde zu veröffentlichen. Durch massive Drohungen wurde ich zum Stillschweigen erpresst." -


Sollten Radarstrahlen und wohl auch ähnliche starke Sendeanlagen z.B. aus Funktürmen, TV-Sendern, Richtstrahlern, Handy-Masten etc. tatsächlich solche starke schwingungserzeugende Wirkungen auf Aluminiumteilchen haben, können dadurch Verbrennungseffekte in lebendem Gewebe natürlich auch bei Menschen und Tieren, nicht nur bei Pflanzen auftreten.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand kann sich Aluminium dann in den Zellen ablagern, wenn das Verhältnis Calcium/Magnesium gestört ist und hohe Phosphatwerte vorzufinden sind, was man vor allem bei Kindern mit **Hyperaktivität** häufig findet. Ferner verdrängt Aluminium Eisen aus dessen Transferrinkomplex und kann so **Anämien** begünstigen. Desweiteren stört es den Einbau von Calcium und Magnesium in das Knochenpot und erniedrigt die Rate der neugebildeten Knochenmatrix.

Egal, ob nun kleinste Aluminium-Fluor-Verbindungen über Tage und Wochen hindurch immer neu durch Flugzeugabgase oder auch Chemtrail-Sprühaktionen über Länder und

Kontinente verteilt werden, so sinken diese Teile ja alle wieder früher oder später zur Erde zurück. Über die Atmung, Nahrung und Wasser gelangen sie in den Kreislauf von Pflanzen, Tieren und Menschen. Da zugleich die **Bestrahlung durch Radar, starke Satellitensender und hunderte andere starke Sendeanlagen** epidemieartig zunimmt, ergibt diese **Kombination von immer mehr Aluminiumteilchen im Organismus einerseits und starken Sendereinstrahlungen andererseits eine permanente Gewebeerstörungsquelle**, die zwangsläufig jedes **Immunsystem schwächen** und **jedes stark mit Aluminiumteilchen angereicherte Gewebe - insbesondere das empfindliche Gehirn - zu zerstören vermag!**

Aluminium findet sich heute in vielen Dingen des täglichen Lebens: in Kochgeschirr, Verpackungen und Verpackungsfolien, Arzneien, wie essigsäure Tonerde oder Tabletten gegen Sodbrennen, Limonaden, Schmelzkäse, Mundspülungen und unzähligen mehr. Bedingt durch den sauren Regen nehmen auch Pflanzen größere Mengen an Aluminium auf, das dann über die Nahrungskette den Menschen zusätzlich belastet. Daher ist die Belastung durch Aluminium ohnehin schon hoch. Durch **Aluminium in wolkenbildenden Kondensstreifen steigert man diese Belastung und die Gesundheitsrisiken daher enorm!**

 Weitere, differenziertere Informationen über zahlreiche **Gesundheitsschäden durch Aluminium und über die Kennzeichen von Aluminiumvergiftungen** s. ([www.rense.com/general20/alum.htm](http://www.rense.com/general20/alum.htm); [www.holmestead.ca/chemtrails/aluminium.html](http://www.holmestead.ca/chemtrails/aluminium.html) (engl.)

**Aluminium-Ausleitungs-Therapie:** es bietet sich derzeit nicht viel an. *Dr.med. Schreiber Hildegard* empfiehlt zur Aluminiumausleitung **Desferoxamin (Desferal®)** 125mg morgens und abends für 3 Tage, dann 1 Tag Pause, dann für zwei Tage, dann 1 Tag Pause, dann 1 Tag 2x 125 mg.

Calcium 400-500 mg/Tag, Magnesium 200-300mg/Tag, Vitamin B<sub>6</sub> 50mg/Tag

Dr. Schreiber meint: "Der Grund für eine Aluminiumüberbelastung ist neben der Belastung durch die Umwelt ein gestörter Calciumhaushalt. Bei Kindern führt Zinkmangel zu einer vermehrten Resorption und Aufnahme von Aluminium, besonders im Gehirn.



## Barium-Effekte und -Nachweis

Pulverisierte Bariumbestandteile spielen neben Aluminiumbestandteilen wohl die wichtigste Rolle für die verschiedensten Ziele, die mit Chemtrails verfolgt werden.

Wichtige Bariumverbindungen sind Bariumcarbonat, Bariumnitrat, Bariumoxid, Bariumsulfat und Bariumsulfid. (mehr zur Funktion von Barium, Insider-Info)

Nicht nur in den USA, auch in Deutschland finden sich erhöhte Bariumwerte in **NEU dt. Schnee- und Regenwasseranalysen 2005** (aus [www.chemtrails-forum.de/analysen.htm](http://www.chemtrails-forum.de/analysen.htm))

Bariumverbindungen werden nach bisherigen Erkenntnissen in den Chemtrails benutzt, um

- in Verbindung mit Aluminium **elektrische Ladungen zu verteilen und zu verstärken** . Diese elektromagnetischen Effekte werden vor allem für verschiedenste Militärzwecke benutzt.(s. ([Insider-Hinweise](#); [Militärische u. machtpolitische Zwecke der Chemtrails](#); s. im Internet Stichwort HAARP)
- **Bariumoxyd Wasser in der Atmosphäre zu absorbieren**. Barium kann **Wolken austrocknen**; es verhindert das Ausregnen von Wolken, indem es die Wassertröpfchen in den Wolken verkleinert, sodaß sie zu leicht zum Abregnen sind. Wenn vor herannahenden Tiefdruckfronten Barium versprüht wird (was regelmäßig gemacht wird!), regnen selbst dichte Stratuswolken kaum mehr. Dieser Effekt erzeugt Trockenheit und kann **für Dürren verantwortlich** sein!
- **Kohlendioxyd zu absorbieren** – eines der Hauptgase, die angeblich den Treibhauseffekt verursachen.

Barium wird **täglich weltweit wohl tonnenweise versprüht**. (Leicht verständliche Erklärungen zur Rolle von Barium in Chemtrails s. <http://www.orgonise-africa.net/framepageD.htm>)

Daß Barium in den durch Sprühflugzeuge entstandenen Wolken erhöht vorhanden ist, ist durch z. B. durch **Spektralanalysen** nachweisbar. (mehr dazu s. engl: Clifford E Carnicom: 'Barium confirmed by Spectroscopy' in [www.carnicom.com/spectral1.htm](http://www.carnicom.com/spectral1.htm); 'Barium Identification Further Confirmed' in <http://www.rense.com/general5/chembarium.htm>); Evidence: Chemtrails include hazardous barium compounds [www.proliberty.com/observer/20001112.htm](http://www.proliberty.com/observer/20001112.htm))

Aus den Bariumbestandteilen in den Wolken aus Flugzeugkondensstreifen sollen sich bevorzugt **streifen/federartige Wolken** bilden.



## Gesundheitsgefahren durch Barium

Barium-Komponenten, vor allem lösliche, sind giftig. Sie erzeugen **Atmungsbeschwerden**. In Deutschland gilt ein Grenzwert für ihre Exposition. Die maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Wert) liegt für sie bei 0,5 mg/m<sup>3</sup>(mehr dazu s. [www.anomalies-unlimited.com/Theories.html](http://www.anomalies-unlimited.com/Theories.html); Clifford E Carnicom: 'Barium confirmed by Spectroscopy' in [www.carnicom.com/spectral1.htm](http://www.carnicom.com/spectral1.htm))

Die löslichen Bariumsalze wirken giftig auf Säugetiere. Sie werden rasch vom Verdauungstrakt absorbiert und **in den Muskeln, Lungen, und Knochen abgelagert**. Die Barium-Langzeit-Effekte sind in der Medizin noch unerforscht. (aus: [www.anomalies-unlimited.com/Theories.html](http://www.anomalies-unlimited.com/Theories.html))

In einer engl. Publikation heißt es: "Barium salt, polymer fibers and other chemicals in the atmosphere are the physical irritants that are either directly or indirectly responsible for the recent nationwide epidemic increase in cases of **nose bleed, asthma, allergies, pneumonia, upper respiratory symptoms** and a noticeable increase in **arthritis symptoms**, recently reported nationwide. Chemicals illegally sprayed into the atmosphere are producing atmospheric

and ground conditions detrimental to human and animal health but favorable to the growth of harmful molds / fungus. These conditions are not conducive to good health. The soluble salts of barium, an earth metal, are **toxic in mammalian systems**. They are absorbed rapidly from the **gastrointestinal tract and are deposited in the muscles, lungs, and bone**. No case data is available from the medical community on the long term effects of barium in the human body." (aus: [www.anomalies-unlimited.com/Theories.html](http://www.anomalies-unlimited.com/Theories.html))

s. dazu weitere Artikel (engl.):

- [Umweltbundesamt über Barium und Aluminium](#)
- **Barium Toxicity Profile** in: [http://risk.lsd.ornl.gov/tox/profiles/barium\\_f\\_V1.shtml](http://risk.lsd.ornl.gov/tox/profiles/barium_f_V1.shtml)
- Barium, Chemtrails & Immunsuppression: <http://www.rense.com/general29/bar.htm>



 Informative Links auf US-Seiten zum Thema Chemikalien in wolkenbildenden Kondensstreifen:

- Anonyme Aussage eines Flugzeugmechanikers über irreguläre Chemikalienbehälter in Flugzeugen ([www.carnicom.com/mech1.htm](http://www.carnicom.com/mech1.htm))
- Reise chemischer Substanzen ohne Identifikationsnummer mit LKWs durch die USA (<http://www.carnicom.com/truck1.htm>)

**Das Kopieren und Weitergeben dieser Informationen/Bilder ist unbedingt erwünscht!**









